

6 Prognosebericht 2022

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Als global tätiges Unternehmen wird die Nemetschek Group von der weltweiten Konjunktorentwicklung und branchenspezifischen Trends beeinflusst. Diese Entwicklungen haben auch Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft wird derzeit von vielen Faktoren beeinflusst, deren Auswirkungen mit Unsicherheiten verknüpft sind. In weiten Teilen der Welt hat die Covid-19-Pandemie durch die Ausweitung der Omikron-Variante zu erneuten und umfangreichen Einschränkungen geführt. Einerseits geschieht dies durch die von einzelnen Regierungen festgelegten Eindämmungsmaßnahmen, andererseits kann es aber auch durch die hohe Zahl an Infizierten und in Quarantäne befindlichen Menschen zu Einschränkungen im öffentlichen und wirtschaftlichen Leben kommen, was entsprechende Auswirkungen haben kann. Darüber hinaus dämpfen die im Verlauf der Pandemie gestiegenen Energie-, Rohstoff- und Logistikpreise, kombiniert mit anhaltenden Versorgungsengpässen, die wirtschaftliche Entwicklung unterschiedlicher Branchen.

Über die Pandemie hinaus bestehen weiterhin hohe Unsicherheiten hinsichtlich politischer Konflikte und deren möglichen Auswirkungen auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung. Hier sind beispielsweise die Beziehungen zwischen Russland und der Ukraine und die Handelsbeziehungen zwischen den USA und China zu nennen. Solange der Krieg isoliert zwischen Russland und Ukraine herrscht, sieht die Nemetschek Group aktuell insbesondere allgemeine konjunkturelle und inflationäre Entwicklungen als Hauptrisiken. Darüber hinaus können sich auch Verschiebungen in volkswirtschaftlichen Investitionen (von Infrastruktur/Nachhaltigkeit in Verteidigung) negativ auf das Geschäft auswirken. Das tatsächliche Geschäft (Umsätze) in der Ukraine und Russland ist für Nemetschek nicht wesentlich. Bei einer Ausdehnung der kriegerischen Auseinandersetzung können weitere Risiken hinzukommen.

Aber auch die weiterhin bestehenden Unwägbarkeiten bei der Umsetzung des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union (EU) haben Auswirkungen auf die globale Wirtschaft. Auch können die zunehmenden Transformationsbemühungen und -aktivitäten einzelner Wirtschaftsräume (z. B. „European Green Deal“ in der Europäischen Union) hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu großen Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen.

Grundsätzlich geht der Sachverständigenrat in seinem am 10. November 2021 veröffentlichten Jahresgutachten 21/22 für das Jahr 2022 jedoch von einem Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 4,4 % aus. Der am 25. Januar 2022 vom Internationalen Währungsfonds (IWF) veröffentlichte World Economic Outlook Update geht ebenfalls von einem Weltwirtschaftswachstum in Höhe von 4,4 % für das Jahr 2022 aus. Im Oktober 2021 hatte der IWF noch ein Wachstum von 4,9 % in Aussicht gestellt. Die im Januar 2022 veröffentlichte Prognose des IWF berücksichtigt aktuellere Erkenntnisse insbesondere zur Entwicklung der Covid-19-Pandemie und den geopolitischen Entwicklungen.

Für die wesentlichen Regionen für die Nemetschek Group werden die folgenden Entwicklungen prognostiziert: Das BIP im **Euro-Raum** soll im Jahr 2022 um 4,3 % (Sachverständigenrat) bzw. 3,9 % (IWF) wachsen. Das BIP in Deutschland soll im Jahr 2022 laut Sachverständigenrat um 4,6 % zunehmen, der IWF sieht die Zunahme in Deutschland bei 3,8 %. Für die **USA** geht der Sachverständigenrat im Jahr 2022 von einem Wachstum in Höhe von 4,4 % aus, der IWF erwartet hier ein Wachstum von 4,0 %. Für **Asien** prognostiziert der Sachverständigenrat einen Anstieg des BIP um 4,8 %. Dabei soll China um 5,0 % wachsen. Der IWF sieht das Wirtschaftswachstum für China in seiner neuesten im Januar 2022 veröffentlichten Prognose bei 4,8 % und gibt hier insbesondere die Auswirkungen der „Null-Toleranz“-Politik bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie und die wirtschaftlichen Folgen der Finanzprobleme bei Immobilienentwicklern als Begründung an.

Insgesamt sind die mit den genannten Prognosen verbundenen Unsicherheiten groß und vor allem vom weiteren Pandemieverlauf und der weiteren Entwicklung von politischen und wirtschaftlichen Konflikten, Krisen und Rahmenbedingungen abhängig. Eintretende oder sich erhöhende Risiken oder eine Verschlechterung von Rahmenbedingungen können sich negativ auf die Entwicklung der Weltwirtschaft auswirken. Ebenso kann es durch ein schnelleres Pandemieende oder die Lösung von Konflikten und Verbesserung von Rahmenbedingungen auch zu positiven Impulsen für die Weltwirtschaft kommen, die auch für die für die Nemetschek Group relevanten Branchen und Regionen von Bedeutung sind.

Quellen: Jahresgutachten 21/22 des Sachverständigenrats vom 10. November 2021 und World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom 25. Januar 2022.

Branchenspezifische Entwicklung

Bauwirtschaft

Die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, dass die Bauwirtschaft insgesamt eine hohe Resilienz aufweist. Bereits im Jahr 2021 hat sich die **europäische** Bauwirtschaft erholt und wider Erwarten das Umsatzniveau von 2019 erreicht. Auch für das Jahr 2022 gehen die Experten von Euroconstruct von einem Wachstum in Höhe von +3,6 % aus. Etwas verhaltener sind die Prognosen für die Jahre 2023 und 2024, für die die Experten ein Wachstum von höchstens +1,5 % erwarten. Getrübt werden die positiven Ausichten von Unsicherheiten bezüglich der Lieferketten, Rohstoffpreise und des Fachkräftemangels.

Die **deutsche** Bauwirtschaft soll 2022 zwar anders als im Vorjahr wieder wachsen, bleibt mit +1,1 % aber unter dem Durchschnitt der Euroconstruct-Länder. Gleiches gilt für andere, kleinere Märkte in **Europa**, darunter Schweiz (+0,7 %), Norwegen (+2,5 %) und Österreich (+2,6 %). Die höchsten Wachstumsraten in **Europa** für das Jahr 2022 werden in Irland (+8,4 %), Spanien (+8,0 %), Ungarn (+7,2 %), Großbritannien (+5,9 %) und Italien (+5,6 %) erwartet.

In den **USA** ist für die Jahre 2022 und 2023 ein Wachstum der Bauleistung um jeweils +3 % prognostiziert. In den Jahren darauf soll das Wachstum, insbesondere durch den Infrastrukturbau, auf +6 % steigen. Hintergrund ist das 2021 verabschiedete Infrastrukturpaket im Umfang von 1,2 Billionen USD, das den Tiefbau mittelfristig zum Wachstumstreiber der US-Bauwirtschaft macht.

Quellen: ifo (November 2021) – 92nd Euroconstruct Summary Report; FMI (Oktober 2021) – 2021 North American Engineering and Construction Outlook Fourth Quarter Edition; GTAI (13.11.2021) – „Tiefbau erfüllt in den USA die Erwartungen“; GTAI (01.07.2021) – „In China wird 2021 kräftig weitergebaut“; GTAI (27.09.2021) – „Indien stockt Investitionen im Infrastruktursektor auf“; GTAI (28.09.2021) – „Indiens Baubranche erwartet weitere Erholung für 2022“; GTAI (18.10.2021) – „China will Infrastruktur weiter kräftig ausbauen“; GTAI (30.07.2021) – „Japans Bauwirtschaft hofft auf neue konjunkturelle Impulse, um die Auftragsbücher füllen zu können“; GTAI (14.09.2021) – „Smart Cities sind langfristige Investitionsprojekte“; RICE (Dezember 2021) – Quarterly Outlook of Construction and Macro Economy; IBEF (Dezember 2021) – Indian Infrastructure Industry Analysis.

Digitalisierung am Bau

Die Digitalisierung in der Bauindustrie ist weniger weit vorangeschritten als in anderen Branchen. Gründe hierfür sind der hohe Fragmentierungsgrad und geringe Margen im Bausektor. Ein großer Teil der Akteure der Bauindustrie sieht die digitale Transformation dennoch als einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil und strategische Priorität an. Die Covid-19-Pandemie kann bestehende Trends wie die Digitalisierung mittel- bis langfristig weiter beschleunigen. Die Nemetschek Group bewegt sich demnach in einem anhaltenden, dynamischen Markt mit großen Wachstumspotenzialen in den kommenden Jahren. Besonders positiv wirkt sich dabei die zunehmende Etablierung eines offenen Standards für den Datenaustausch aus, der die Kompatibilität zwischen unterschiedlichen Softwarelösungen schafft und damit die zunehmende Etablierung von BIM fördert. Treiber hinter dieser Entwicklung ist die internationale Non-Profit-Organisation buildingSMART zur Förderung der Digitalisierung im Bauwesen.

Quellen: www.buildingsmart.org; IFS (Oktober 2020) – Understanding construction and engineering spending on digital transformation; Ineight (Juli 2021) – Global Capital Projects Outlook – Optimism and Digitization; McKinsey (Juni 2020) – The next normal in construction; McKinsey (17.2.2017) – Reinventing construction through a productivity revolution; Verdantix (Dezember 2020) – Market Overview: AEC Software.

Unternehmenserwartung

Die Nemetschek Group strebt an, trotz der nach wie vor andauernden Covid-19-Pandemie und den bestehenden geopolitischen Konflikten und den damit verbundenen Unsicherheiten ihre auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtete Geschäfts politik fortzusetzen und in die weitere Internationalisierung sowie in die Entwicklung von Lösungen der neuen Generation zu investieren. Des Weiteren wird sie ihre strategischen Initiativen innerhalb der vier Segmente weiter vorantreiben. Der Vorstand beobachtet die weitere Entwicklung der derzeit unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sorgfältig, um so adäquate Entscheidungen im Rahmen der Wachstumsstrategie treffen zu können.

Internationalisierung

Als ein weltweit tätiges Unternehmen in der AEC/O-Industrie fokussiert sich die Nemetschek Group auf jene Märkte, die derzeit das größte Potenzial aufzeigen und bereits heute BIM verpflichtend vorschreiben oder dabei sind, BIM-Standards zu etablieren. Neben den Märkten in Europa fokussiert sich die Nemetschek Group auf Regionen in Asien/Pazifik, darunter beispielsweise Japan und Australien, sowie auf die USA. Die USA sind weltweit der größte Einzelmarkt für AEC/O-Software und für die Nemetschek Group ein bedeutender und zugleich wettbewerbsintensiver Absatzmarkt, in dem sich das Unternehmen überdurchschnittlich gut entwickelt hat. Der US-Markt wird daher auch zukünftig eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Wachstumsstrategie einnehmen.

Gleiches gilt für das Segment Media & Entertainment. Auch hier sind die wesentlichen Regionen Europa, Asien und die USA.

Die weitere Internationalisierung ist für die Nemetschek Group auch deshalb ein bedeutender Wachstumstreiber, weil sich die Marken in den USA und Europa bei ihrer Expansion gegenseitig befruchten.

Vernetzung, Vertriebsansatz und Lösungen der neuen Generation

Die Konzernstruktur besteht aus einer strategischen Holding und dem operativen Geschäft. Die Umsetzung des operativen Geschäfts erfolgt über vier Segmente mit insgesamt 13 Marken. Für jedes der vier Segmente gibt es einen zugeordneten Vorstand bzw. Segmentverantwortlichen, der eng mit den Marken des Segments zusammenarbeitet. Er stärkt auch die Zusammenarbeit und Vernetzung der Marken, um die Komplexität, die sich aufgrund der Markenvielfalt ergibt, zu reduzieren. Mit der Fusion der Marken Graphisoft und DDS auf der einen Seite sowie Precast Software Engineering, SDS/2 und Allplan auf der anderen Seite kann den jeweiligen multidisziplinären Kundensegmenten ein auf deren gesamtheitliche Bedürfnisse ausgerichtetes BIM-Produktportfolio angeboten werden. Die plattformbasierte BIM-Lösung von Allplan berücksichtigt dabei von Anfang an die sogenannte „Baubarkeit“ (Buildability), um auch beim Übergang von der Planungsphase zur Bauphase durchgängige BIM-Workflows sicherzustellen.

Im Rahmen des Zusammenschlusses von DDS und Graphisoft wurde die Kompetenz von DDS für die technische Gebäudeausrüstung mit der Technologieplattform und der globalen Marktposition von Graphisoft gebündelt. So können die - sich ergänzenden - Kompetenzen und Stärken beider Marken genutzt und das Wachstum weiter vorangetrieben werden.

So profitieren nicht nur die „kleineren“ Marken von der Präsenz und Vertriebsstärke der international ausgerichteten Marken Graphisoft und Allplan. Vor allem das ganzheitliche Angebotsportfolio erlaubt es nun, die Bedürfnisse von integrierten, multidisziplinären Kundengruppen noch zielgerichteter zu adressieren.

Die Nemetschek Group setzt weiter darauf, mit ihren innovativen Lösungen den Workflow im Bauprozess effizienter zu gestalten, neue Kundensegmente zu adressieren, die Zusammenarbeit der Markengesellschaften bei ihren internationalen Wachstumsstrategien zu unterstützen sowie Best Practices innerhalb des Konzerns zu teilen.

Bereits vor der Covid-19-Pandemie war erkennbar, dass die Investitionen im öffentlichen Sektor und insbesondere in Infrastrukturmaßnahmen zunehmen. Diese Entwicklung hat sich durch die Pandemie – auch aufgrund von unterschiedlichen Hilfs- und Konjunkturprogrammen einzelner Regierungen – noch einmal verstärkt. Die Nemetschek Group möchte ihre Aktivitäten in diesem Segment weiter ausbauen und sich dabei insbesondere auf technisch komplexe Lösungen wie den Brücken- und Tunnelbau fokussieren.

Gleichzeitig setzt Nemetschek auf Zukunftsthemen, die die Bauindustrie und Medienbranche prägen und verändern werden. Neue Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), digitale Zwillinge, Robotik, Automation oder die Nutzung von Internet-of-Things-Sensoren werden in Zukunft die AEC/O-Märkte weiter verändern und gleichzeitig das Marktpotenzial vergrößern. Die Nemetschek Group hat diese Themen erkannt und sowohl mit eigenen Entwicklungen als auch mit Investitionen in Start-ups besetzt. Augmented und Virtual Reality werden zudem nicht nur die AEC/O-Industrie verändern, sondern auch den Media- und Entertainment-Markt. Im Segment Media & Entertainment hat sich die Nemetschek Group in den letzten Jahren deutlich verstärkt, auch durch die Akquisitionen von Redshift, Red Giant und den Erwerb des Pixologic Geschäftsbetriebs. Das umfassende Lösungsangebot deckt mittlerweile alle fünf wesentlichen Anwendungsbereiche von Modeling, über Animation, Rendering, Painting und Sculpting ab. Dadurch hat Nemetschek ihren Kundenkreis deutlich erweitert. Mit dem erweiterten Portfolio hat sich Maxon bereits heute eine gute Positionierung in dem riesigen 3D-Animations- sowie aufstrebenden Metaverse-Markt erarbeitet.

Subskription/Software-as-a-Service, kurz SaaS und Vertriebsansatz

Die Marken der Nemetschek Group werden ihren Kunden weiterhin eine gewisse Flexibilität beim Bezug der Software anbieten. Kunden können hierbei zwischen dem klassischen Lizenzmodell inklusive der Option eines Servicevertrags und flexiblen Mietmodellen (Subskription oder Software-as-a-Service) wählen. Insbesondere die Mietmodelle ermöglichen es Nemetschek, neue Kundengruppen zu erschließen, da viele Kunden die Software zeitlich flexibel und ohne einmalige Lizenzgebühr nutzen möchten. In den vier Segmenten sind Angebot und Umsetzung von Mietmodellen unterschiedlich fortgeschritten. Dabei geht die Nemetschek Group auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kundengruppen je nach Anwendungsbereich und Region ein.

Im Design-Segment erwirtschaften Marken wie RISA bereits einen wesentlichen Teil ihrer Umsätze mit Mietmodellen. Der Großteil der Erlöse bei den Marken stammt nach wie vor aus Lizenzmodellen und Softwareserviceverträgen. Zukünftig ist im Design-Segment geplant, das Angebot an Mietmodellen weiter auszubauen, auch, um neue Kunden zu adressieren und ihnen eine hohe Flexibilität zu bieten.

Im Build-Segment wird die umsatzstärkste Marke Bluebeam, die nach wie vor den Großteil ihrer Umsätze in den USA erwirtschaftet, aber im Laufe des Jahres 2021 deutlich auch außerhalb der USA gewachsen ist, im zweiten Halbjahr 2022 verstärkt auf Mietmodelle migrieren. Um das Angebot an Mietmodellen möglichst attraktiv zu gestalten, wird die Marke mit neuen Features ihren Kunden Mehrwerte anbieten. Ausgehend von dem starken Wachstum an neuen Nutzern im Jahr 2021 wird Bluebeam, von einer deutlich höheren Nutzerbasis aus, im Jahr 2022 die Subskriptionsumstellung starten. Gleichzeitig hat Bluebeam 2021 bereits begonnen, die neuen Subskriptionslösungen mit ausgewählten Kunden zu testen, um fundiertes Feedback und Erkenntnisse zu gewinnen. Nemetschek ist überzeugt, dadurch den Kundennutzen sowie das Wachstum zu beschleunigen und die Umstellung von einer noch höheren Nutzerbasis aus im Jahr 2022 erfolgreich zu starten.

Im Manage-Segment bietet die Marke Spacewell bereits Mietmodelle an. Dieser Weg wird auch zukünftig weiterverfolgt.

Im Segment Media & Entertainment hat die Marke Maxon bereits im dritten Quartal 2019 die Migration auf Subskription gestartet. Die Produktsuite Maxon ONE bündelt alle Features in einem attraktiven Angebot für die kreativen Nutzer. Mittlerweile erwirtschaftet Maxon rund 70 % des Umsatzes mit Subskription, wozu auch die akquirierten und bereits integrierten Marken Redshift und Red Giant beigetragen haben. Die erfolgreiche Umstellung zeigt sich in dem starken Wachstum der Marke sowie der deutlichen Verbreiterung der Kundenbasis.

Das strategische Ziel ist, mit dem sukzessiven Anstieg der wiederkehrenden Umsätze aus Mietmodellen die Visibilität und Planbarkeit zu erhöhen sowie den engen Kundenkontakt zu halten und die Kundenzufriedenheit durch eine schnellere Innovationsgeschwindigkeit zu erhöhen.

Wachstum – organisch und anorganisch sowie Investments in Start-Ups

Die nachhaltige organische Entwicklung der Nemetschek Group soll auch weiterhin durch wertsteigernde Akquisitionen ergänzt werden, um Lücken im Konzernportfolio zu schließen und somit die Technologiekompetenz im Workflow von Bauprozessen zu erweitern bzw. abzurunden. Ein weiteres Ziel bei Akquisitionen ist, die Marktanteile der Nemetschek Group in den internationalen Märkten weiter zu erhöhen.

Dank des hohen Cashflows sowie der stabilen Bilanzstruktur verfügt die Nemetschek Group über die finanziellen Mittel, das geplante künftige Wachstum durch Übernahmen, Kooperationen und Partnerschaften zu finanzieren. Die bevorzugte Finanzierungsform von Akquisitionen kann wie bisher auch durch den laufenden Cashflow, die vorhandenen Liquiditätsbestände sowie durch die Aufnahme von Fremdkapital dargestellt werden.

Im Geschäftsjahr 2021 hat Nemetschek ihr Segment Media & Entertainment weiter ausgebaut und mit dem Erwerb des Geschäftsbetriebs der in Los Angeles ansässigen US-Firma Pixologic, einem Spezialisten für digitales 3D-Sculpting und -Painting, ihre Positionierung im stark wachsenden Metaverse-Markt deutlich gestärkt.

Zudem hat sich Nemetschek an Startup-Unternehmen beteiligt, um die Innovationskraft weiter zu erhöhen. So hat sich Nemetschek im vergangenen Jahr im Rahmen von Finanzierungsrunden an drei jungen und innovativen Unternehmen aus Deutschland, den USA und Norwegen mit Minderheitsanteilen beteiligt. Diese Start-up-Investments werden wir auch zukünftig fortsetzen, denn Produktexzellenz und Innovationskraft sind der Schlüssel dafür, dass wir Architekten, Ingenieuren und Facility-Managern auch künftig echte technologische Mehrwerte bieten können.

Schwerpunkte und Ziele der Akquisitionsaktivitäten der Nemetschek Group sind ausführlich unter [<< 1.2 Ziele und Strategie – Akquisitionen >>](#) beschrieben. Darüber hinaus werden die im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten Aktivitäten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Desinvestitionen unter [<< 3.2 Geschäftsverlauf 2021 und für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse – Akquisitionen/Verkäufe >>](#) sowie im Konzernanhang unter [<< Erwerb von Tochterunternehmen >>](#) detailliert erläutert.

Investitionen und Liquidität

Wie in den Vorjahren soll auch 2022 der operative Cashflow zur Erhöhung der Konzernliquidität beitragen sowie genügend Spielraum für geplante Investitionen der einzelnen Segmente in Entwicklung, Vertrieb und Marketing bieten.

Wichtige Kostenpositionen bei der Nemetschek Group sind Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Nemetschek Group wird auch 2022 gezielt und weltweit zusätzliche Experten rekrutieren sowie bestehende Mitarbeiter an sich binden und geht daher von einem moderaten Anstieg der Personalaufwendungen aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Vertriebsaufwendungen und werden angesichts der geplanten weiteren internationalen Expansion auch 2022 tendenziell steigen. Wesentliche Elemente der Investitionsplanung für 2022 sind dabei, auch aufgrund des weiterhin unsicheren wirtschaftlichen Umfelds, im Einzelfall nochmals zu prüfen und unter den sich möglicherweise ändernden Rahmenbedingungen zu bewerten. Grundsätzlich setzt die Nemetschek Group ihre Investitionspolitik zur Umsetzung der auf profitables Wachstum angelegten Unternehmensstrategie fort.

Dividende

Die auf Kontinuität ausgerichtete, aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der Nemetschek SE soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Unter Berücksichtigung der jeweiligen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gesellschaft plant der Vorstand, weiterhin rund 25 % des operativen Cashflows als Dividende an die Aktionäre auszuschütten und diese somit angemessen am wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns teilhaben zu lassen.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Prognose für den Nemetschek Konzern

Die Nemetschek Group hat im Verlauf der seit über zwei Jahren andauernden Covid-19-Pandemie bewiesen, dass sie über ein krisenresistentes Geschäftsmodell verfügt. Darüber hinaus konnte die strategische Zielsetzung von profitabilem Wachstum im Geschäftsjahr 2021 mit großer Dynamik fortgesetzt werden. Durch den mittlerweile rund 61 % hohen Anteil wiederkehrender Umsätze aus Serviceverträgen und Subskription verfügt die Nemetschek Group über hohe Planungssicherheit. Zudem bieten die internationale Aufstellung des Konzerns und die Adressierung unterschiedlicher Kundengruppen über die vier Segmente hinweg eine breite Risikodiversifizierung. Hinzu kommt die Finanzstruktur der Nemetschek Group mit einer Eigenkapitalquote von rund 51 % und einer hohen Cash-Generierung.

Bei der Prognose für die Geschäftsentwicklung unterstellen wir, dass die globale Wirtschaft – wie beispielsweise vom Sachverständigenrat und dem IWF prognostiziert – im Jahr 2022 um rund 4 % wachsen wird.

Abzuwarten bleiben die weiteren Konsequenzen des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine, der Ende Februar 2022 in einem Angriff von Russland gegen die Ukraine mündete. Die damit verbundenen wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland können die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflussen. Das Nemetschek Management beobachtet die Entwicklung in der Ukraine sorgfältig, deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns und wird, falls notwendig, Maßnahmen ergreifen.

Darüber hinaus gehen wir in unserer Prognose auch für das Jahr 2022 von einer insgesamt positiven Entwicklung der Baubranche aus. Den Bedarf an Digitalisierung in der Baubranche sehen wir als zusätzlichen und entscheidenden Wachstumstreiber für unser Geschäft. Hinzu kommen immer höhere Anforderungen an Nachhaltigkeit in der Planung, im Bau und der Verwaltung von Gebäuden. Die Entwicklung der Baubranche hat gezeigt, dass die Bauwirtschaft trotz einer kurzfristigen Wachstumsdelle eine hohe Resilienz in Bezug auf die Covid-19-Pandemie aufweist. So hat die Bauleistung im Jahr 2021 in vielen wichtigen Märkten bereits wieder das Vorkrisenniveau von 2019 erreicht.

Die Medien- und Unterhaltungsindustrie wiederum profitiert von einer kontinuierlich steigenden Nachfrage nach hochwertigen Inhalten und Animation durch Kreative und die zunehmende Verwendung von visuellen Effekten (VFX) in Filmen und Videos. Hinzu kommt der Trend rund um das Thema Metaverse und der Schaffung einer künstlichen Umgebung. Nemetschek sieht ein großes Marktpotenzial und hat durch ihre Marke Maxon eine gute Positionierung, um am zukünftigen Wachstum des Marktes zu profitieren.

Generell ist bei der Prognose zu berücksichtigen, dass die Entwicklung der für die Nemetschek Group wichtigen Wechselkurse die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns beeinflussen und in der Folge auch Einfluss auf die Erreichung der Prognose haben könnten. Für den Konzern wichtige Fremdwährungen sind insbesondere der US-Dollar und der ungarische Forint. Die Prognose für 2022 wurde analog zu den Vorjahren auf der Basis von konstanten Wechselkursen aufgestellt.

Unter Berücksichtigung der skizzierten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen blickt der Vorstand positiv in das Geschäftsjahr 2022. Er geht auf Basis konstanter Währungskurse und des aktuellen Markenportfolios von einem Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 12 % – 14 % aus. Dabei soll sich das Wachstum der wiederkehrenden Umsätze überproportional entwickeln und somit der Anteil am Gesamtumsatz weiter ausgebaut werden. Die EBITDA-Marge wird dabei in einem Korridor von 32 % – 33 % erwartet.

Diese Prognosen stehen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass sich die weltwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, vor allem auch hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie sowie einer Ausweitung des Ukraine Konflikts, nicht signifikant gegenüber der den Planungen zugrunde liegenden Annahmen verschlechtern.

Hinweis zum Ausblick

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnlichen Begriffen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der Nemetschek Group liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivität, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Nemetschek Group. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der Nemetschek Group wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.